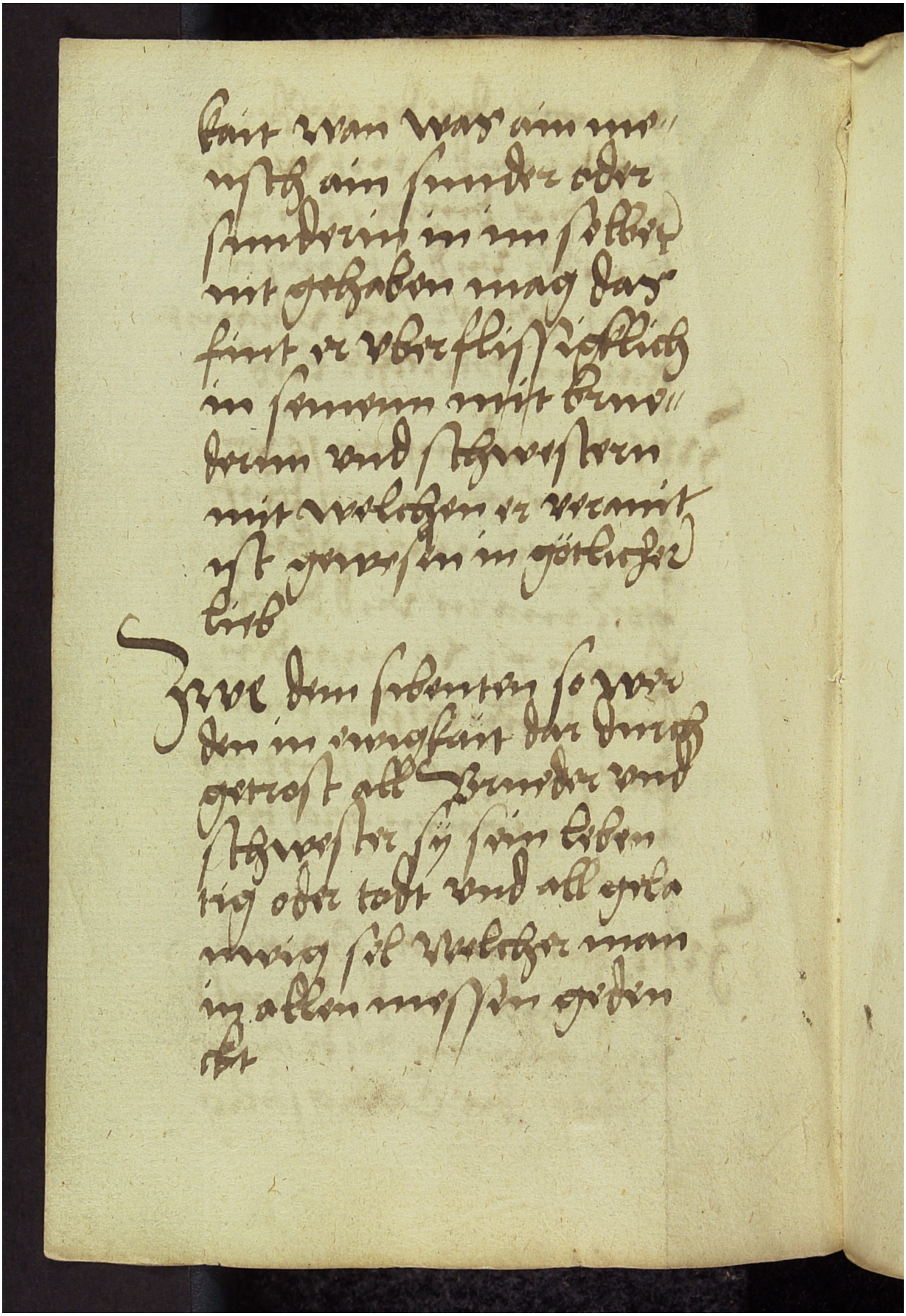
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8150
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sant wan was ain un-
rsth ain sunder oder
sunderin in un sölich
nit gehaben mag das
sint er vbrfliss nöttlich
in sunnen mit brü-
dern und schwestern
mit welchen er vermit
ist gewesen in götlicher
lib

Zwe den sebenten so wer
den in ingesant der durch
getrost all brüder und
schwester sü sein leben
ig oder tot und all gnä
nung sil welcher man
ig allen unsser gnäden
ist